F 20
(§ 55 Abs. 2 NÖ GRWO 1994)

Gemeindewahlbehörde: **Gemeinde Leiben**
Verwaltungsbezirk: **Melk**
Land: **Niederösterreich**

KUNDMACHUNG

des Ergebnisses der Gemeinderatswahl

Bei der am 26.01.2025 durchgeführten Gemeinderatswahl wurden		
895 Stimmen abgegeben.		
26 Stimmen waren ungültig.		
Von den 869 gültig abgegebenen Stimmen haben erhalten:		
Partei	**Stimmen**	**Mandate**
Bgm. Gerlinde Schwarz und Team	480	11
Zukunft Dahoam - Team Öckmayer	389	8

Die Anzahl der zu vergebenden Gemeinderatsmandate beträgt: 19

Folgende Wahlwerberinnen und Wahlwerber sind zu Mitgliedern des Gemeinderates gewählt worden:

Partei	Mitglied des Gemeinderates
Bgm. Gerlinde Schwarz und Team	Gerlinde Schwarz
Bgm. Gerlinde Schwarz und Team	Josef Landstetter
Bgm. Gerlinde Schwarz und Team	Michaela Theuretzbacher
Bgm. Gerlinde Schwarz und Team	Oskar Mohr
Bgm. Gerlinde Schwarz und Team	Anton Hochstöger
Bgm. Gerlinde Schwarz und Team	Karina Fuchs
Bgm. Gerlinde Schwarz und Team	Ulrike Hörhager
Bgm. Gerlinde Schwarz und Team	Johannes Koppelhuber
Bgm. Gerlinde Schwarz und Team	Claudia Schindler
Bgm. Gerlinde Schwarz und Team	Reinhard Böhm
Bgm. Gerlinde Schwarz und Team	Brigitta Landstetter
Zukunft Dahoam - Team Öckmayer	Karl Öckmayer
Zukunft Dahoam - Team Öckmayer	Thomas Grossinger
Zukunft Dahoam - Team Öckmayer	Martina Nenning
Zukunft Dahoam - Team Öckmayer	Denise Gotsmy
Zukunft Dahoam - Team Öckmayer	Patrick Kummer
Zukunft Dahoam - Team Öckmayer	Johannes Schuster
Zukunft Dahoam - Team Öckmayer	Christoph Pemmer
Zukunft Dahoam - Team Öckmayer	Gerhard Raidl

Die nichtgewählten Wahlwerberinnen und Wahlwerber sind Ersatzmitglieder für den Fall, dass ein Gemeinderatsmandat ihrer Parteiliste erledigt ist.

Das Wahlergebnis kann von der oder dem zustellungsbevollmächtigten Vertreter (§ 30 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350) einer Partei, die einen Wahlvorschlag erstattet hat (§ 29 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350), und von jeder wahlwerbenden Person, die behauptet, in ihrem passiven Wahlrecht verletzt worden zu sein, sowohl wegen behaupteter Unrichtigkeit der Ermittlung als auch wegen angeblich gesetzwidriger Vorgänge im Wahlverfahren durch Beschwerde angefochten werden (§ 56 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Die Beschwerde muss schriftlich binnen zwei Wochen ab dem ersten Tag des Anschlages dieser Kundmachung bei der Gemeinde eingebracht werden. Die Beschwerde muss einen begründeten Antrag auf Nichtigkeitserklärung des Wahlverfahrens oder eines Teiles davon enthalten. Über die Beschwerde entscheidet die Landes-Hauptwahlbehörde (§ 57 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Leiben, am 26.01.2025

~~Der~~/Die Vorsitzende
der Gemeindewahlbehörde

Ihre Bürgermeisterin Gerlinde Schwarz

Angeschlagen am: 27.01.2025

Abgenommen am: 11.02.2025